Die Poliklinik des neuen Kantonsspitals Zürich : erbaut 1943 bis 1945

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-26367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

November 1946 WERK 33. Jahrgang Heft 11

Die Poliklinik des neuen Kantonsspitals Zürich

Erbaut 1943 bis 1945

Architekten: AKZ, Architektengemeinschaft für das Kantonsspitalprojekt Zürich (Arter & Risch, Arch. BSA/SIA; M. E. Haefeli, W. M. Moser, R. Steiger, Arch. BSA/SIA; R. Landolt, Arch. BSA/SIA; G. Leuenberger, Arch. BSA/SIA und J. Flückiger, Arch. SIA; J. Schütz, Arch. BSA/SIA; H. Weideli. Arch. BSA/SIA) und Dr. H. Fietz, Arch. BSA/SIA

Angesichts der Bedeutung des neuen Kantonsspitals als der gegenwärtig größten Bauaufgabe von Kanton und Stadt Zürich ist das Novemberheft unserer Zeitschrift ausschließlich diesem Thema, insbesondere der heute fertigen ersten Etappe, der Poliklinik, gewidmet. Die durch diesen Bau aufgeworfenen grundsätzlichen Probleme, von denen manche bereits in einer auch für die kommenden Etappen verbindlichen Form abgeklärt wurden, sind jedoch zu umfangreich, als daß wir sie im Rahmen eines einzelnen Heftes erschöpfend darstellen könnten. Wir beschränken uns daher auf einige besonders charakteristische Aspekte, vorwiegend der äußeren und inneren Gestaltung, und versuchen auch, einen Einblick in die gegenwärtig im Studium sich befindenden Fragen der künstlerischen Ausschmückung zu geben. Unsere Berichterstattung soll nach der Fertigstellung weiterer Etappen fortgesetzt werden; ferner werden wir bei Gelegenheit versuchen, diese bedeutende Bauaufgabe in die allgemeine Entwicklung der Architektur einzuordnen.

Daß dieses große, mitten im Kriege begonnene Werk trotz der mannigfaltigen Schwierigkeiten verwirklicht werden konnte, verdankt das Zürcher Volk der Entschlußkraft seiner Regierung, der wertvollen Mitarbeit der Medizinischen Fakultät, der Kantonalen Baudirektion und des Hochbauamtes, der Verwaltungsdirektion des Kantonsspitals und ganz besonders der Einsatzbereitschaft der Architekten. Wir sind überzeugt, daß das einmal vollendete Zürcher Kantonsspital sich als ein Markstein in der Entwicklung des schweizerischen und internationalen Spitalbaus erweisen wird.

Die Redaktion.